

H a l l, den 1. Oktober 1928.

Bei meiner Zusammenstellung der vorgenannten Obstsorten könnte kritisiert werden:

1. In bezug auf die Zahl.
2. In bezug auf die Sorten selbst.

Dazu muß und darf ich folgendes erwähnen:

Im Haller Bezirk sind mehr als 200 Sorten von Apfel und Birnen angebaut, einschließlich der Sämlingsorten. Es liegt auf der Hand und ist eine Tatsache, daß 60% der Sorten erstens für uns nicht passen, und daß zum Teil Sorten darunter sind, die überhaupt noch nicht oder nur wenig getragen haben.

Auf der anderen Seite kann natürlich bei uns von einer Verminderung von vielleicht 6 bis 10 Sorten auch keine Rede sein, wie es hier und da angestrebt wird.

Zu Punkt 2 sei noch gesagt, daß ich bei meiner Zusammenstellung der Sorten mich von dem Grundsatz leiten ließ, nur solche Sorten zu wählen, die erprobt sind und von denen man weiß, daß sie in unserem Bezirk einigermaßen gangbar und ganz besonders in bezug auf Blüte nicht frostempfindlich sind.

Auch sei zum Schluß noch darauf hingewiesen, daß man von einer Sorte verlangt, daß der Baum gesund und kräftig wächst, daß er sich widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge erweist und in einem gewissen Alter Massenerträge abwirft. Ferner sollen die Früchte vollwertig und handelsfähig, das heißt auf dem Markt als Tafelobst gesucht sein und als Mostobst ein erstklassiges Produkt ergeben. Auch sei noch erwähnt, daß ohne zweckmäßige Pflege, Schädlingsbekämpfung und rationelle Düngung auch die beste Sorte in günstigster Lage keine befriedigenden Erträge zeitigen kann.

Wer also den Willen hat, Bäume zu pflanzen, der habe auch den Willen, diese zu pflegen.

Leyerle.

Zusammenstellung

der

Apfel-, Birn-, Stein- und Beerenobstsorten

nach ihren Ansprüchen an Klima,

Lage und Boden

*

Beerenobst

Stachelbeeren:

1. Gelbfrüchtige: **Sönings Früheste**
2. Rotfrüchtige: **Triumphbeere**
3. Grünfrüchtige: **Früheste von Neuwied**
4. Besonders dünnhäutig sind: **Beste grüne; Weiße Triumphbeere**

Johannisbeeren:

1. Rotfrüchtige: **Rote Holländische**, die beste Sorte zum Massen-anbau; **Bierlanden; Fays** langtraubige, fruchtbare.
2. Weißfrüchtige: **Weiße holländische** und **Weiße Versailler**.

Simbeeren:

1. Rotfrüchtige, einmal tragende: **Goliath, Superlativ, Marlborough**.
2. Rotfrüchtige, zweimal tragende: **Immertragende von Feldbrunnen**.
3. Gelbfrüchtige, einmal tragende: **Gelbe Antwerpener**.

Brombeeren:

Theodor Reimers, eignet sich gut zu Hecken.

Erdbeeren:

1. **Sieger**. Groß, rund, hellrot.
2. **Laytons Noble**. Sehr groß, rund, dunkelrot.
3. **König Albert von Sachsen**. Groß, hellfarbig, delikat.
4. **Madame Moutot**. Größte, auch Tomatenerdbeere genannt, hellrot, an der Spitze grüngelb; Tragbarkeit sehr gut.

Hafelnüsse

Weiße Lambertsnuß; Rotfrüchtige Lambertsnuß; Halleche Riesennuß.

Die empfehlenswertesten Steinobst-, Schalenobst- und Beerenobstsorten

Quitten

Apfelquitten: Portugiesische; Meehs prolific, klein, aber sehr reichtragend; zwei riesenfrüchtige.

Berezli-Quitte und **Riesenquitte** von Lescovac.

Zwetschen, Pflaumen, Reineclauden, Mirabellen

Ersinger Frühzwetsche. Groß, rötlichblau, länglich, gutwachsend, vorzüglich.

Bühlers Frühzwetsche. Rundlich, tiefblau, mittelgroß; löst sich nicht immer vom Stein; früh, sehr reichtragend; vermehrt sich echt durch Wurzeläusläufer.

Zimmers Frühzwetsche. Große, tiefblaue, länglichrunde, vorzügliche Zwetsche; früh- und reichtragend.

Hauszwetsche. Groß, lang, blau, früh- und reichtragend, kräftig wachsend; vermehrt sich echt durch Wurzeläusläufer.

Viktoria-Pflaume. Große, lange, leuchtendrote Pflaume von gutem Wuchs und reichster Tragbarkeit; anspruchslos.

Große grüne Reineclauden. Mittelgroß, rund, sehr reichtragend, beste Einmachfrucht; gedeiht sehr gut auf Grasböden; vermehrt sich auch echt als Wurzeläusläufer.

Mirabelle von Nancy. Klein, oval, reingelb, sehr reichtragend, schwachwüchsig.

Kirschen und Weicheln

Strehles Kirsche. Kleine, längliche, schwarze, festfleischige Herzkirsche.

Büttners späte, rote Anorpelkirsche. Groß, leuchtend rotbunt, wohl-schmeckend, Wuchs kräftig, sehr reichtragend.

Große schwarze Anorpelkirsche. Groß, haltbar, starkwachsend und reichtragend.

Hedelfinger Riesenkirsche. Sehr große, länglich-ovale Anorpelkirsche; bleibt meist braunrot, platzt leicht; Wuchs etwas hängend.

Schneiders Späte. Dunkelrot, sehr groß, reichtragend, vorzüglich.

Weichelkirsche (Sauerkirsche). Große, lange Lotkirsche (Schatten-morelle); die größte der Weicheln, gedeiht noch an der Nordwand, sehr reichtragend; prachtvolle, leuchtende Farbe; als freistehender Busch sehr zu empfehlen.

Der Erfolg im Obstbau baut sich, wie bekannt, auf eine gut gelöste

Sortenfrage

auf. In unserem Bezirk ist aber die Sortenfrage noch nicht gelöst, daher muß darauf hingearbeitet werden, daß wir für unseren Bezirk ein richtiges Sortiment bekommen.

Nachfolgende Zusammenstellung und Beschreibung von Sorten soll Klärung in die Sortenfrage bringen.

Ich empfehle zur Anpflanzung für den

Bezirk Hall:

Tafeläpfel

Frühe Sorten

1. Weißer Klarapfel
2. Charlamowsky
3. Grahams Jubiläumsapfel
4. Transparent-Apfel

Späte Sorten

1. Schöner von Boskoop
2. Schwaifheimer Rambour
3. Gewürzluifen
4. Kaiser Wilhelm
5. Teuringer Rambour
6. Joseph Musch
7. Kriegers Dickstiel

Als Versuchsorten

8. Ontario
9. Rosenapfel vom Schönbuch
10. Zuckalmaglios Renette
11. Schöner vom Neckartal

Wirtschaftsäpfel

12. Kleiner Langstiel
13. Rheinischer Bohnapfel
14. Welschisner
15. Schringer Blutstreffling

16. Roter Bellefleur
17. Hirschmannsluifen
18. Eberhardsapfel

Mostäpfel

19. Heselcher Gereutapfel
20. Bittensfelder Sämling
21. Waltersapfel

Mostbirnen

22. Oberösterreichischer Weinbirne
23. Grüne Jagdbirne
24. Luxemburger Mostbirne
25. Schweizer Wasserbirne
26. Graue Träublesbirne
27. Weinauer Mostbirne
28. Limpurger Mostbirne
29. Kirchenfaller Mostbirne

Tafelbirnen

30. Gaishirtle
31. Jules Gúpöt
32. Williams Christbirne
33. Hofratsbirne
34. Herzogin Elsa
35. Pastorenbirne
36. Alexander Lukas
37. Gräfin von Paris

Tafeläpfel

Frühe Sorten

1. **Weißer Klarapfel.** Reifezeit: August; hält sich 3 Wochen; Tafel- und Marktfrucht.

F r u c h t: Mittelgroß, hochgebaut, schön am Baum, weißgelb leuchtend, wohlschmeckend, etwas säuerlich, duftend in Vollreife.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Halbstamm und Busch für den Hausgarten.

B a u m: Mittelstark wachsend, kurzlebig, spitzpyramidal, verzweigt sich ungern, verlangt deshalb regelmäßigen Rückschnitt; Tragbarkeit hoch und sehr reichlich; verlangt mäßig feuchten Boden, gedeiht noch in rauhen Lagen.

2. **Charlamowsky.** Reifezeit: August; hält sich 3 Wochen; Tafel- und Kochapfel.

F r u c h t: Mittelgroß bis groß, regelmäßig gebaut, hellgelb, rot gestreift, hängt fest, gibt schneeweißes Kompott.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Halbstamm und Busch für den Hausgarten.

B a u m: Schwachwüchsig, spitzpyramidal, kurzlebig, Fruchtholz-schnitte kurz; Tragbarkeit sehr früh einsetzend; anspruchslos, gedeiht noch in Höhenlagen; blutlausfrei; Früchte hängen fest im Wind.

3. **Grahams Jubiläumsapfel.** Reifezeit: September; Koch- und Backapfel.

F r u c h t: Mittelgroß bis groß, hochgebaut, weißgelb.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Hoch-, Halbstamm und Buschform.

B a u m: Starkwüchsig, trägt reichlich; anspruchslos an Boden; trägt besonders in der Ilshofener Gegend sehr reich.

4. **Transparent = Apfel.** Reifezeit: September; hält sich 4 Wochen; Tafel- und Kochapfel.

F r u c h t: Groß, flachkugelförmig, gelblichweiß, beduftet, hängt fest, selten Fusikladium.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Hoch- und Halbstamm, Buschform.

B a u m: Stark, pyramidal wachsend; liebt feuchten Boden; noch für rauhe Lagen; Fruchtholzschnitt mittellang.

36. **Alexander Lukas.** Reifezeit: November; hält sich 2 Monate; Wintertafelbirne.

F r u c h t: Groß bis sehr groß, dickbauchig, birnförmig, gelbgrün, fein punktiert; Fleisch weiß, vollsaftig, leicht gewürzt.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Hochstamm, Halbstamm, Pyramide und Spalier.

B a u m: Sehr starkwachsend, breitpyramidal, langlebig; ausnehmend gesund und widerstandsfähig gegen Schädlingsbefall; bevorzugt warme Lage und mäßig feuchten Boden; trägt sehr reich; vorzüglich zum Aufspießen.

37. **Gräfin von Paris.** Reifezeit: November; hält sich 2 bis 3 Monate; Wintertafelbirne.

F r u c h t: Mittelgroß bis groß, regelmäßig langbirnförmig, weißgrün, leicht berostet und deutlich punktiert; Fleisch gelblichweiß, fein, gewürzt.

G e e i g n e t e B a u m f o r m e n: Halbstamm, Pyramide und Spalier.

B a u m: Mäßigwachsend, schön pyramidal, mittellanglebend, licht graugrün, belaubt, Holz punktiert; verlangt guten, nahrhaften Boden und warme Lage, gedeiht aber in Höhenlagen noch gut; geht auf Quitte, besser aber auf Wildling; Frucht-holzchnitt kurz; trägt sehr früh und sehr reich; liefert bei schlechtem Standort geringe Früchte; muß gut gedüngt werden.



- Frucht:** Groß, unregelmäßig-beulig, gelb, saftreich, schneeweiß; Fleisch sehr aromatisch.
- Geeignete Baumformen:** Hoch- und Halbstamm, Pyramide, Spalier; als Wandspalier auch sehr gut in Höhenlagen.
- Baum:** Kräftigwachsend, hochgehend, langlebig, verzweigt sich nicht reichlich; zum Aufspitzen vorzüglich; unempfindlich für Schädlingsbefall; gedeiht nicht auf Quitte; verlangt richtigen Schnitt; Fruchtholzschnitt mittellang.
33. **Hofratsbirne.** Reifezeit: September/Oktob. er; hält sich 3 bis 4 Wochen; Herbsttafelbirne.
- Frucht:** Groß, oft nur mittelgroß, birnförmig, anfangs schmutzgrün, in der Vollreife fahlgelb, zartschalig; Fleisch weiß, fein, saftreich, gewürzt.
- Geeignete Baumformen:** Hochstamm, Halbstamm, Pyramide.
- Baum:** Kräftigwachsend, langlebig, anfangs steil hochgehend, später Zweige hängend, üppige Belaubung, anspruchslos; gedeiht auch in Höhenlagen, wenig empfänglich für Schädlingsbefall; gedeiht gut auf Quitte; blüht spät, trägt früh und sehr reich.
34. **Herzogin Elsa.** Reifezeit: September, anfangs Oktober; hält sich 3 Wochen; Herbsttafelbirne.
- Frucht:** Groß, regelmäßig birnförmig, rundum bronzefarbig, berostet, mitunter trübrote Bache, raubschalig; Fleisch gelblichweiß, saftreich, schmelzend gewürzt.
- Geeignete Baumformen:** Hochstamm, Halbstamm, Pyramide.
- Baum:** Mitteltark wachsend, sehr breitpyramidal, langlebig, reich verzweigt, anspruchslos; gedeiht noch in rauhen Lagen; trägt früh und sehr reich; hart in der Blüte; ist eine der dankbarsten Herbstbirnen für unseren Bezirk.
35. **Pastorenbirne.** Reifezeit: November; hält sich 3 Monate; Winter-, Tafel- und Kochbirne.
- Frucht:** Groß bis sehr groß, langbirnförmig, hellgrün, später weißgelb; Fleisch weißlich, fest.
- Geeignete Baumformen:** Hochstamm, Halbstamm, Pyramide und Spalier.
- Baum:** Starkwüchsig, abstehend, Zweige meist hängend, langlebig, anspruchslos; gedeiht noch in rauhen Lagen; geht vorzüglich auf Quitte; mittelfrüh und sehr reichtragend; bekommt leider auf kalten Böden Schorf und rissige Früchte.

Späte Sorten

1. **Schöner von Boskoop.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Mai; Tafelapfel ersten Ranges.
- Frucht:** Groß bis sehr groß, hochgebaut, flach kugelförmig, gelbrot verwaschen, berostet, selten Fusilladium.
- Geeignete Baumform:** Hochstamm.
- Baum:** Sehr starkwachsend, abstehend, spättragend; empfindlich in der Blüte; liebt kräftigen feuchten Boden, warme Lage; bei uns nur für geschützte Lage zu empfehlen (Höhenlage mit gutem Boden).
2. **Schwaifheimer Rambour.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Mai; Tafel-, Koch- und Mostapfel.
- Frucht:** Groß, hochgebaut, unregelmäßig, kantig, grün, später grüngelb, leicht rot gestreift, vollsaftig, etwas gewürzt.
- Geeignete Baumform:** Nur für Hochstamm.
- Baum:** Sehr starkwachsend, weit ausladend, langlebig, gesund; wenig Schädlingsbefall; vorzüglich zum Aufspitzen; Massenträger; anspruchslos an Boden in nicht zu hohen Lagen.
3. **Gewürzluifen.** Reifezeit: Dezember; hält sich bis April; Tafel- und Kochapfel.
- Frucht:** Mittelgroß bis groß, rund, abgeplattet, regelmäßig, grüngelb, dunkelrot gestreift, selten Fusilladium.
- Geeignete Baumform:** Nur Hochstamm.
- Baum:** Starkwachsend, runde Kronen bildend, langlebig; Sorte ist gut zum Pflanzen, wie aber auch zum Aufspitzen; liebt mäßig feuchten Boden, geht für alle Lagen; ist ein wertvoller Handelsapfel zum Massenbau.
4. **Kaiser Wilhelm.** Reifezeit: Dezember; hält sich bis April; Winter- tafelapfel.
- Frucht:** Groß bis sehr groß, hochgebaut, regelmäßig, gold- parmenenähnlich, Fleisch gelblich, fein gewürzt.
- Geeignete Baumformen:** Hoch- und Halbstamm, nicht als Buschform zu verwenden.
- Baum:** Sehr starkwüchsig, breitpyramidal, weitausladend, langlebig; anspruchslos an Boden; trägt spät aber gut; sehr gute Sorte zum Aufspitzen; sehr gesunder Baum; wertvoller versandfähiger Wintertafelapfel; Blütezeit mittelfrüh.
5. **Teuringer Winterrambour.** Reifezeit: Dezember; hält sich bis April; Tafel- und Kochapfel.
- Frucht:** Groß bis sehr groß, glattrund, gerippt, gelb leuchtend, rot verwaschen, Fleisch weiß, gut schmeckend.

Baum: Starkwachsend, breit abstehend, langlebend, bildet große Kronen; sehr gut zum Aufspropfen; trägt früh, spät und hart in der Blüte; liebt mäßig feuchten Boden; auch für Niederungen geeignet; für Schädlingsbefall unempfindlich.

6. **Joseph Musch.** Reifezeit: Oktober; hält sich aber nicht lange auf Lager; früher Wintertafelapfel.

Frucht: Groß, regelmäßig, meist hochgebaut mit schüsselförmiger Kelcheinfenkung, grüngelb, rot verwaschen und stark punktiert, Fleisch etwas gewürzt.

Geeignete Baumformen: Hoch- und Halbstamm.

Baum: Sehr starkwachsend, langlebig dichttronig; beim Aufbau der Krone muß nachgeholfen werden; blüht mittelfrüh, trägt mittelfrüh, später sehr reich.

7. **Kruegers Dickstiel.** Reifezeit: Oktober; hält sich bis März; Wintertafelapfel.

Frucht: Groß flachrund, meist regelmäßig gebaut, weißlich grün bläulich rot, ringsum verwaschen, Fleisch weinsäuerlich, wohl schmeckend.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm.

Baum: Mittelstark wachsend, hochgehend, später breit ausladend mit leicht hängenden Ästen; vorzüglich zum Aufspropfen, weil anspruchslos; blüht sehr spät, trägt reich und liefert gleichmäßige Früchte; Sorte eignet sich ganz besonders für Tullagen.

Als Versuchsarten kommen in Betracht und werden zum Aufspropfen sehr empfohlen:

8. **Ontario.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Juni; Wintertafelapfel.

Frucht: Groß plattrund, kantig, am Baum grau grün, stark beduftet, später hellgelb, rot gestreift und verwaschen, Fleisch gelb, wohl schmeckend, hängt fest.

Geeignete Baumformen: Halbstamm, Busch, Spalier- und kleine Formen.

Baum: Mittelstark wachsend, pyramidal, mittellang lebend, spätblühend, sehr früh und reichtragend; verlangt kurzen Fruchtholzschnitt, guten Boden; für Höhenlagen sehr gut geeignet; Sorte zum Aufspropfen sehr zu empfehlen; ist in Frostjahren noch gut durchgekommen, wo bereits alle Sorten verfaßt haben.

9. **Rosenapfel vom Schönbusch.** Auch zum Aufspropfen ist diese Sorte warm zu empfehlen. Bei uns bis jetzt wenig verbreitet, wird aber in neuerer Zeit viel aufgepfropft.

Geeignete Baumform: Hochstamm.

Baum: Hochwachsend, langlebig; gedeiht auf allen Böden; trägt früh und sehr reich; hart in der Blüte.

28. **Limburger Mostbirne.** Reifezeit: anfangs Oktober.

Frucht: Ziemlich groß, schön birnförmig, gelb, sehr saftig.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm.

Baum: Starkwachsend, etwas überhängend, wird sehr groß, ist hart in der Blüte und anspruchslos an Boden.

29. **Kirchensaller Mostbirne.** Reifezeit: Oktober, hält sich nur 2 Wochen.

Frucht: Klein, birnförmig, anfangs grün, später ganz gelb werdend, teigt schnell; Fleisch weißlichgelb, saftreich.

Geeignete Baumform: Hochstamm.

Baum: Mittelstarkwachsend, langlebig, hochgehend, spitzpyramidale Krone bildend; gedeiht auf allen Böden in jeder Lage; ist frühtragend, aber in der Blüte etwas frostempfindlich.

Tafelbirnen

30. **Geishirtle (Einmachbirne).** Reifezeit: August/September; hält sich nur 10 Tage.

Frucht: Klein, freiselförmig, grasgrün, sonnenwärts gerötet, bläulich beduftet; Fleisch gelblichweiß.

Geeignete Baumformen: Hochstamm, Halbstamm und Pyramide.

Baum: Mittelstarkwachsend, spitzpyramidal, schlanktriebzig; gedeiht nicht auf allen Böden, verlangt warmen, durchlässigen, nahrhaften, mäßig feuchten Boden; früh- und reichtragend; hart in der Blüte.

31. **Jules Guyot (gesprochen: Schül-Güjo).** Frühe Tafelbirne.

Frucht: Groß, langbirnförmig, unregelmäßig, gelb punktiert; Fleisch weiß, schmelzend, saftreich, gewürzt.

Geeignete Baumformen: Halbstamm, Pyramide, Spalier im Hausgarten.

Baum: Schwachwüchsig, spitzpyramidal, kurzlebig; gedeiht nicht auf Quitte; trägt sehr frühe und sehr reich; anspruchslos an Boden und Lage; kurzer Fruchtholzschnitt; beansprucht gute Ernährung.

32. **Williams Christbirne.** Reifezeit: August; hält sich 3 Wochen; frühe Tafel-, Markt- und Einmachbirne.

Geeignete Baumform: Hochstamm, auch zur Straßenpflanzung geeignet.

Baum: Starkwachsend, langlebig, hochgehend, später ausladend; widerstandsfähig gegen Schädlingsbefall; sehr hart in der Blüte; trägt mittelfrüh und sehr reich; empfehlenswerte Mostbirne für gute und raube Lagen.

24. **Luxemburger Mostbirne.** Reifezeit: Oktober; hält sich 2 Monate.

Frucht: Mittelgroß, abgestumpft, kugelig, hellgrün, später gelb, mit Rostflecken; Fleisch gelb, vollsaftig, süßlich herb, stark zusammenziehend; gibt erstklassigen Saft.

Geeignete Baumform: Hochstamm, auch an Straßen geeignet.

Baum: Starkwachsend, schön pyramidal, hochgehend, grau-grüne Belaubung, filzige Triebe; anspruchslos, gedeiht in allen Lagen, wird aber in besseren Böden und wärmeren Lagen auf die Dauer besser befriedigen; trägt sehr früh und sehr reich; muß gut gedüngt werden, sonst läßt die Triebkraft bald nach, somit später auch die Ertragsfähigkeit.

25. **Schweizer Wasserbirne.** Reifezeit: Oktober; hält sich 2 Monate; Most-, Dörr- und Kochbirne.

Frucht: Mittelgroß, oft klein, rund, kantig, an Stiel und Kelch abgeplattet, grün, sonnenwärts braunrot verwaschen, rauhschalig; Fleisch grünlich, grobkernig, mäßig saftreich; gibt viel, aber wenig gehaltvollen Saft.

Geeignete Baumform: Hochstamm, auch zur Straßenpflanzung geeignet.

Baum: Sehr stark- und schnellwachsend, sehr langlebig, hochgehend; die Krone bekommt einen mächtigen Umfang; gedeiht auf allen Böden und in den raubesten Lagen; ist ganz besonders als Stammbildner zu verwenden; ist schädlingsfrei; trägt mittelfrüh und reich; ist hart in der Blüte.

26. **Graue Träublesbirne.** Reifezeit: Oktober; hält sich 2 Monate.

Frucht: Größe und Ähnlichkeit der Palmischbirne, nur platt-rund, dunkel berostet; Fleisch weiß und sehr saftig; gibt einen vorzüglichen Saft.

Geeignete Baumform: Hochstamm.

Baum: Mittelstarkwachsend, langlebig, überhängend, gedeiht auf allen Böden, gut für alle Lagen, ganz besonders gut für Tullagen; trägt sehr reich und ist hart in der Blüte.

27. **Veinauer Mostbirne.** Reifezeit: Oktober.

Frucht: Klein bis mittelgroß, grün, etwas berostet; Fleisch weiß, körnig, saftig.

10. **Zudalmaglios Renette.** Reifezeit: November; hält bis April; Tafelapfel.

Frucht: Klein bis mittelgroß, regelmäßig hochgebaut, meist walzenförmig, gelb, orangefarbig angehaucht, Fleisch gelb, sehr aromatisch.

Geeignete Baumformen: Hoch- und Halbstamm, Buschbaum, Spalier.

Baum: Mittelstark wachsend, langlebig, gesunde Belaubung, anspruchslos, festhängend; sehr gut und reichtragend in der Ilshofer Gegend.

11. **Schöner vom Redartal.** (Auch Versuchsorte.)

Wirtschaftsäpfel

12. **Kleiner Langstiel.** Reifezeit: Oktober; hält sich bis April; Most- und Eckapfel.

Frucht: Klein, regelmäßig, plattrund, mit langem dünnen Stiel, weißgelb, sonnenwärts rot angehaucht, Fleisch weiß, saftig, etwas gewürzt.

Geeignete Baumform: Nur für Hochstamm und zur Straßenpflanzung.

Baum: Mittelstark wachsend, schlanktriebzig, hochgehend, langlebig, hohe lichte Kronen bildend, hellgrüne Belaubung; anspruchslos an Boden, für alle Lagen geeignet; trägt mittelfrüh und reich; ist hart in der Blüte.

13. **Rheinischer Bohnapfel.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Juni; Koch-, Most- und Eckapfel.

Frucht: Klein bis mittelgroß, walzenförmig, anfangs grau-grün, später weißgelb, rot gestreift, Fleisch fest.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm für Straßenpflanzung geeignet.

Baum: Kräftig, aufrecht wachsend, schlanktriebzig, grau-grüne Belaubung; trägt früh und sehr reich; liebt sandigen, mäßig feuchten Boden; in schweren, nassen, kalten Böden Krebsfrankheitsbefall.

14. **Welschiner.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Juni; Tafel- und Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, rund, kegelförmig, anfangs grünlich, in der Reife goldgelb mit leuchtend roter Bache, Fleisch weiß, weinsäuerlich, guter Lagerapfel.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm, auch Straßenbaum.

Baum: Sehr starkwachsend, langlebig, mächtige Krone bildend, anspruchslos; unempfindlich für Schädlingsbefall; gedeiht am besten in leichten trockenen Böden; trägt mittelfrüh, aber überaus reich.

15. **Syringer Blutstreifling.** Reifezeit: Dezember; hält sich bis April; Most- und Eßapfel.

Frucht: Klein, hochgebaut, mit enger Stielhöhle, weißgelb, weinrot gestreift, wenig saftreich, süßlich; die Früchte bleiben auf Lager sehr gut.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm, auch zur Straßenpflanzung gut.

Baum: Mittelstark wachsend, langlebig, aufwärtsstrebend; bildet hohe, überhängende Kronen; der Baum verlangt mehrjährigen, kräftigen Rückschnitt; Tragbarkeit früh, sehr reichlich; in der Blüte hart; anspruchslos an Boden; noch für rauhe Lagen; in eingeschlossenen Lagen Schorfbefall.

16. **Roter Bellefleur.** Reifezeit: Januar; hält sich bis Mai; Eßapfel, Koch- und Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, hochgebaut, später leuchtend rot gestreift und verwachsen; Früchte halten sich sehr gut auf Lager; Fleisch gelblichweiß, etwas gewürzt.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm.

Baum: Langsamwachsend, aber langlebig, abstehend, dichtkronig, weshalb die Krone leicht aufgebaut werden muß; unempfindlich gegen Schädlingsbefall; blüht außergewöhnlich spät; trägt mittelfrüh, später sehr reich; eignet sich ganz besonders für Tallagen, sowie für unsere Frostlagen (Michelfelder und Biberstal).

17. **Hirschmannsluifen** (Lokalorte). Reifezeit: November; hält sich bis Januar; Eß- und Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, regelmäßig, hellrot gestreift.

Baum: Mittelstark wachsend, langlebend; breite, etwas hängende Kronen bildend; gut zum Auspfropfen in Frostlagen; trägt reichlich; hart in der Blüte; anspruchslos an Boden.

18. **Eberhardsapfel** (Lokalorte). Reifezeit: Oktober; hält sich bis Januar/Februar; Eß-, Koch- und Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß bis klein, hochgebaut, gelblich auf der einen Seite berostet; Fleisch gelblichweiß, saftig, würzig.

Baum: Schwachwachsend, feines Holz, etwas hängenden Wuchs; Sorte nicht geeignet an Straßen, weil hängend; trägt sehr reich, ist hart in der Blüte; geeignet auch für Frostlagen.

Mostäpfel

19. **Heslacher Gereutapfel.** Reifezeit: November; Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, hochgebaut, weißgelb, weinrot gestreift; Fleisch weiß, wenig saftreich.

Geeignete Baumform: Nur Hochstamm.

Baum: Kräftigwachsend, langlebig, steil aufstrebend, später überhängend; gut zum Auspfropfen; anspruchslos an Boden, auch eine Spezialsorte für Frostlagen; Ersatz für den spätblühenden Taffetapfel.

20. **Bittensfelder Sämling.** Reifezeit: November; wertvoller Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, plattrund, grüngelb, regelmäßig in der Form; Fleisch gelblichweiß, weinsäuerlich.

Geeignete Baumform: Hochstamm; für Straßenpflanzung geeignet.

Baum: Starkwachsend, langlebig, gesunde Belaubung; trägt mittelfrüh und sehr reich; sehr wertvoll zum Auspfropfen; anspruchslos; hängt fest am Baum, muß spät geerntet werden.

21. **Waltersapfel** (Sämlingsorte von Hesselental). Reifezeit: Mitte Oktober; Mostapfel.

Frucht: Mittelgroß, am Baum grün, auf Lager strohgelb; hält bis März/April.

Geeignete Baumform: Hochstamm.

Baum: Wuchs mittelstark, aufrecht; sehr widerstandsfähig gegen Schorfkrankheit; blüht Ende Mai; trägt früh und reich; Sorte gut für Frostlagen.

Mostbirnen

22. **Oberösterreichischer Weinbirne.** Reifezeit: Oktober; hält sich 2 Monate.

Frucht: Mittelgroß, birnförmig, grasgrün, später gelbgrün; Fleisch gelblichweiß, sehr saftig; ausgiebige Saftbeute.

Geeignete Baumform: Hochstamm für Straßenpflanzung.

Baum: Sehr starkwachsend, langlebig, hochgehend, dunkelbraunes, punktiertes Holz, gesunde Belaubung; bildet hochfugelige Kronen; anspruchslos, sehr widerstandsfähig gegen Frost; trägt früh und reich; vorzüglich zum Auspfropfen.

23. **Grüne Jagdbirne.** Reifezeit: Oktober; hält sich 3 Monate.

Frucht: Klein bis mittelgroß, rundlich, nach dem Stiel schlank verjüngt, graugrün punktiert; Fleisch grünlichweiß, saftreich, herb.